



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Klimaschutzbeirates vom 01.12.2022
Ort: Neues Rathaus (Großer Sitzungssaal)

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr

Ende der Sitzung: 15:48 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitz:

Herr Oberbürgermeister Jens Meyer

Mitglieder:

Herr Hans Forster

Herr Rainer Sindensberger

Frau Maria Sponsel

Frau Hildegard Ziegler

Beratende Mitglieder:

Frau Gloria Bauer (Fridays for Future)

Vertretung für Frau Sarah Gebert

Herr Markus Brautsch (OTH Amberg-Weiden)

Herr Michael Kreis (KU Stadtwerke)

Herr Matthias Rösch (etz Nordoberpfalz)

Herr Marco Lorenz (Gebäudemanagement)

Frau Jutta Häusler (Amt für Hochbau und Gebäudemanagement)

Referentin:

Frau Rechtsdezernentin Nicole Hammerl

Herr Julian Hollstegge (Klimaschutzmanager)

Sitzungsdienst:

Herr Lukas Moll

Verwaltung:

Herr Bau- und Planungsdezernent Oliver Seidel, Berufsmäßiger Stadtrat

Frau Christian Rosner (Umweltamt)



Abwesend waren:

Beratende Mitglieder:

Frau Sarah Gebert (Fridays for Future)
Frau Corinna Loewert (Bund Naturschutz)

Oberbürgermeister Jens Meyer begrüßte die Mitglieder des Gremiums, die Damen und Herren der Verwaltung und die Vertreter der Medien sowie die Zuhörer. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Plenums fest.

Mit der vorliegenden Tagesordnung bestand Einverständnis.

Tagesordnung

- 1 Genehmigung der beiden Niederschrift der öffentlichen Sitzungen
vom 26.04.2022 und 21.09.2022**
- 2 Berufung beratende Mitglieder Klimaschutzbeirat - Fridays for Future und
OTH Amberg Weiden**
- 3 Tätigkeitsbericht Klimaschutzmanagement**
- 4 Zwischenbericht Balkonkraftwerke**
- 5 Kommunales Energiemanagement**



1 Genehmigung der beiden Niederschrift der öffentlichen Sitzungen vom 26.04.2022 und 21.09.2022

Beschluss:

Die Niederschriften der beiden öffentlichen Sitzungen des Klimaschutzbeirates vom 26.04.2022 und 21.09.2022 werden ohne Änderungen genehmigt.

Beschlusnummer: 5

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

2 Berufung beratende Mitglieder Klimaschutzbeirat - Fridays for Future und OTH Amberg Weiden

Der Klimaschutzbeirat setzt sich gemäß seiner Satzung aus stimmberechtigten und beratenden Mitgliedern zusammen.

Die Aufnahme der Mitglieder ohne Stimmrecht erfolgt durch Beschluss des Beirats. Auch für beratende Mitglieder ist jeweils eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter zu berufen (§ 3 Abs. 1 Klimaschutzbeiratssatzung (KlimaBS)).

Nachdem Herr Prof. Dr. Ing. Magnus Jaeger und Herr Tim Ramm als beratende Mitglieder ausscheiden werden neu als beratende Mitglieder bzw. Stellvertreter vorgeschlagen:

Frau Sarah Gebert, Ortsgruppe Weiden Fridays for Future
Vertretung: Frau Gloria Bauer, Ortsgruppe Fridays for Future

Herr Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch, OTH Amberg Weiden
Vertretung Herr Prof. Dr. Raphael Lechner, OTH Amberg Weiden

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Keine personellen Auswirkungen.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine finanziellen Auswirkungen.

Beschluss:

Als beratende Mitglieder und deren Stellvertreter werden gemäß § 3 Abs. 1 KlimaBS berufen:

Frau Sarah Gebert, Ortsgruppe Weiden Fridays for Future
Vertretung: Frau Gloria Bauer, Ortsgruppe Fridays for Future

Herr Prof. Dr.-Ing. Markus Brautsch, OTH Amberg Weiden
Vertretung Herr Prof. Dr. Raphael Lechner, OTH Amberg Weiden

Beschlusnummer: 6

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0



3 Tätigkeitsbericht Klimaschutzmanagement

Das Klimaschutzmanagement stellt erste Ergebnisse der derzeit laufenden Akteurs- und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Klimaschutzkonzept vor und informiert zum Stand der Entwicklung des Klimaschutzkonzepts.

Vorgangs-Nr.: 7

Der Bericht diene zur Kenntnisnahme.

4 Zwischenbericht Balkonkraftwerke

Am 10.05.2022 stellte die CSU-Stadtratsfraktion den Antrag (StR 27.06.2022), die Verwaltung solle prüfen, welche Voraussetzungen (technisch) zum Betrieb von Balkonkraftwerken (Mini PV Plug-In-Module) erfüllt sein müssen, damit sie in Mehrfamilienhäusern, Einfamilienhäusern, Miet- und Eigentumswohnungen genutzt werden können. Weiter solle geprüft werden, ob diese Anlagen förderfähig sind.

Der Stadtrat hat am 27.06.2022 mit Beschluss Nr. 69 dem Antrag zugestimmt und die Verwaltung damit beauftragt, ein städtisches Förderprogramm für Balkonkraftwerke zu erarbeiten (Förderrichtlinien). Als Fördersumme werden vom 01.09.2022 bis 31.12.2023 insgesamt 20.000 € bereitgestellt, die es ermöglichen, 200 Anlagen mit einem Zuschuss von je 100 € pro Anlage zu fördern. Außerdem erfolgt die Umsetzung als eine der ersten Maßnahmen des integrierten Klimaschutzkonzeptes, das 2023 beschlossen werden soll. Sollten vor Erreichung des Stichtages (31.12.2023) bereits 200 förderfähige Anträge eingegangen sein, wäre das Förderprogramm automatisch nach Auszahlung der letzten 100 € beendet.

Die Bekanntgabe der Balkonkraftwerkförderung erfolgte über die örtliche Presse, TV und unserer Internetseite. Interessierte Bürger können sich den Förderantrag, die Anmeldung beim Netzbetreiber und den Link zum Marktstammregister auf unserer Homepage als PDF herunterladen. Auf Wunsch versenden wir die Formulare auch auf postalischem Weg oder per E-Mail. Der Antrag enthält in leicht verständlicher Form alle Kriterien, die erfüllt sein müssen, um die Fördersumme von 100 € zu erhalten. Es zeigt sich aber, dass sich Interessierte im Vorfeld trotzdem gerne beraten lassen, entweder telefonisch oder direkt im Umweltamt.

Stand 15.11.2022 sind insgesamt 9 Förderanträge eingegangen und es wurden insgesamt 900 € ausbezahlt.

Vorgangs-Nr.: 8

Der Bericht diene zur Kenntnisnahme.

5 Kommunales Energiemanagement

Die SPD-Stadtratsfraktion und Bündnis 90 / Die Grünen beantragten mit Schreiben vom 09.02.2022 folgendes:



a) Die Stadtverwaltung steckt im Benehmen mit dem Energie-Technologischen Zentrum Nordoberpfalz mögliche energierelevante Bereiche ab, die für ein Kommunales Energiemanagement infrage kommen.

b) Die Stadtverwaltung erstellt in Zusammenarbeit mit dem Energie-Technologischen Zentrum eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für die ermittelten Bereiche und legt diese dem Klimaschutzbeirat bzw. dem Stadtrat zur Entscheidung vor. Darüber hinaus sind Fördermöglichkeiten zu prüfen (z.B. KommKlimaFör).

Zu a) Um ein gesamtheitliches Kommunales Energiemanagement zu etablieren, wurde in Zusammenarbeit zwischen ETZ, Klimaschutz- und Gebäudemanagement folgende Vorgehensweise vereinbart:

- Zunächst Untersuchung eines Objekts (Neues Rathaus) auf energierelevante Bereiche durch das ETZ. (Somit kann eine Direktbeauftragung an das ETZ erfolgen!)

Zu b) Die Ergebnisse der Objektuntersuchung (Neues Rathaus) sollen Aufschluss über die Investitionskosten eines gesamtheitlichen Kommunalen Energiemanagements und deren Fördermöglichkeiten geben. Über aktuelle Fördermöglichkeiten berichtet das Klimaschutzmanagement in der Sitzung.

Personelle Auswirkungen (Stellenminderungen / -mehrungen):

Bisher ergeben sich noch keine personellen Auswirkungen. Längerfristige personelle Auswirkungen können derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Bei personellem Mehrbedarf wird genannte Fördermöglichkeit geprüft.

Finanzielle Auswirkungen:

HH-Mittel in Höhe von 120.000 € wurden für das HH-Jahr 2023 eingestellt. Sie beinhalten die Erstbeauftragung des ETZ sowie eine Weiterverfolgung eines gesamtheitlichen Kommunalen Energiemanagements.

Empfehlung an den Stadtrat:

Der Bericht diene zur Kenntnisnahme.

Die Beauftragung des ETZ zur Objektuntersuchung (Neues Rathaus) wird bewilligt.

Die Weiterverfolgung eines gesamteinheitlichen Kommunalen Energiemanagements wird befürwortet.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden in einer der nächsten Sitzungen präsentiert.

Beschlusnummer: 9

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0

Um 15:48 Uhr beendete Oberbürgermeister Jens Meyer die öffentliche Sitzung.



Weiden i.d.OPf., 01.12.2022

gez.
Jens Meyer
Oberbürgermeister

gez.
Lukas Moll
Protokollführung